

Sozialleistungen

Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe

Jahr 2013



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Oktober 2014

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6K101)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bildung, Soziales, Gesundheit
Frau Leuchte
Telefon: 0345 2318-205

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Ausgaben und Einnahmen,
Empfängerinnen und Empfänger
der Sozialhilfe

Jahr 2013

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	5
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Jahr 2013	5
1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2013 nach Hilfearten und regionaler Gliederung	6
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	8
2.1 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	8
2.2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	9
2.3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung	10
2.4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2013 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und nach Altersgruppen	12
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt	13
3.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	13
3.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft	14
3.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	15
3.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach den anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	16
3.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach dem Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	17
3.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	18
3.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	19
3.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung	20

4.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21
4.1	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach durchschnittlichen Beträgen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	21
4.2	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach Altersgruppen und Geschlecht	22
4.3	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach regionaler Gliederung, Geschlecht und Träger	23
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	24
5.1	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2013 sowie am Jahresende nach Hilfearten	24
5.2	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2013 sowie am Jahresende nach regionaler Gliederung und Geschlecht	25
5.3	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung	26
5.4	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort in Sachsen-Anhalt	27
	Grafiken	28

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Sozialhilfeempfänger ist der § 121 Nr. 1 und 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe -

Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 6a des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3057) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 4 SGB XII.

Zum 01.01.2005 wurde das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) abgelöst. Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige wurden im Zuge der 'Hartz IV' - Gesetzgebung im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst.

Für die Gewährung der Hilfen sind die Landkreise und kreisfreien Städte (örtlicher Träger) sowie die Sozialagentur Sachsen-Anhalts (überörtlicher Träger) zuständig.

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in folgende Erhebungen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebungen liefern Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger.

Die als Bruttoausgaben angegebenen Beträge stellen reine Leistungsausgaben dar, Verwaltungskosten sind darin nicht enthalten. Ebenso werden Investitionsausgaben oder Zuschussbedarf für unterhaltene Einrichtungen sowie allgemeine Kosten der Schaffung nicht erfasst. Erstattungen der Sozialhilfeträger untereinander bleiben unberücksichtigt. Ebenso wie die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund Ländern und Gemeinden. Ausnahmen bilden Fälle bei zunächst ungeklärter Zuständigkeit.

Einnahmen werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen.

Es werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Die Abrechnung der Finanzen erfolgt entsprechend der Haushaltsbilanz der Auskunft gebenden Stellen.

Die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager, allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung, die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) werden in gesonderten Bundesstatistiken erfasst.

Zum Jahresende erfolgt die Ermittlung des Jahresendbestandes der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt die über das Jahr hinaus Hilfe erhalten.

Bei der statistischen Erfassung der Hilfen in besonderen Lebenslagen wird jede/jeder einzelne Hilfeempfängerin/Hilfeempfänger, die/der im Laufe des Berichtsjahres eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel erhalten hat, gezählt.

Bei der Abrechnung der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Die Einwohnerzahlen basieren auf dem Zensus vom 9. Mai 2011 mit Stichtag 31.12.2012.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Jahr 2013

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Darunter	Nettoausgaben
			Leistungen von Sozialleistungsträgern	
EUR				
Insgesamt				
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	41 428 400	6 499 217	5 078 800	34 929 183
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	151 127 311	45 811 462	39 383 679	105 315 849
Hilfe zur Pflege	379 652 107	19 986 089	19 445 332	359 666 018
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	40 956 043	623 553	522 412	40 332 490
Hilfen z. Gesundheit einschl. Erstattung an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung	4 078 994	32 435	12 515	4 046 559
	9 563 964	9 880	6 941	9 554 084
Insgesamt	626 806 819	72 962 636	64 449 679	553 844 183
darunter in Einrichtungen ¹⁾				
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	26 239 478	5 015 888	4 341 756	21 223 590
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	84 284 417	43 470 155	37 975 220	40 814 262
Hilfe zur Pflege	352 152 360	19 795 073	19 445 332	332 357 287
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	30 761 777	623 278	522 412	30 138 499
	492 404	5 654	5 481	486 750
Zusammen	493 930 436	68 910 048	62 290 201	425 020 388
Überörtlicher Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	25 964 191	5 014 064	4 341 756	20 950 127
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	84 228 999	43 469 895	37 975 220	40 759 104
Hilfe zur Pflege	379 645 547	19 986 089	19 445 332	359 659 458
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	40 907 226	623 492	522 412	40 283 734
Hilfen z. Gesundheit einschl. Erstattung an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung	1 529 533	6 007	5 481	1 523 526
	2 511 697	-	-	2 511 697
Insgesamt	534 787 193	69 099 547	62 290 201	465 687 646
darunter in Einrichtungen ¹⁾				
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	25 953 620	5 014 064	4 341 756	20 939 556
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	84 228 999	43 469 895	37 975 220	40 759 104
Hilfe zur Pflege	352 152 360	19 795 073	19 445 332	332 357 287
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	30 713 659	623 278	522 412	30 090 381
	492 404	5 654	5 481	486 750
Zusammen	493 541 042	68 907 964	62 290 201	424 633 078

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Noch 1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2013 nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben			
			zusammen	nach ausgewählten Hilfearten		
				Hilfe zum Lebensunterhalt	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
EUR						
Dessau-Roßlau, Stadt	4 885 882	99 842	4 786 040	701 525	-	-
Halle (Saale), Stadt	15 990 877	560 502	15 430 375	2 330 443	-	699
Magdeburg, Land.hauptstadt	12 347 041	540 149	11 806 892	1 745 245	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	2 610 378	82 173	2 528 205	498 987	-	-
Anhalt-Bitterfeld	5 861 081	384 590	5 476 491	726 559	-	-
Börde	5 109 205	139 262	4 969 943	675 046	6 560	48 118
Burgenlandkreis	6 964 400	313 757	6 650 643	907 153	-	-
Harz	7 587 184	315 957	7 271 227	1 488 202	-	-
Jerichower Land	3 276 955	336 475	2 940 480	823 560	-	-
Mansfeld-Südharz	5 798 382	192 853	5 605 529	872 848	-	-
Saalekreis	5 656 269	270 755	5 385 514	1 005 075	-	-
Salzlandkreis	7 170 913	246 736	6 924 177	916 247	-	-
Stendal	4 729 360	276 850	4 452 510	812 606	-	-
Wittenberg	4 031 699	103 188	3 928 511	475 560	-	-61
Sozialagentur Halle (Saale)	534 787 193	69 099 547	465 687 646	20 950 127	359 659 458	40 283 734
Sachsen-Anhalt	626 806 819	72 962 636	553 844 183	34 929 183	359 666 018	40 332 490

Noch 1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
Noch 1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2013 nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben			
			zusammen	weitere ausgewählte Hilfearten		
				je Einwohner	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen ¹⁾
EUR						
Dessau-Roßlau, Stadt	4 885 882	99 842	4 786 040	57	3 493 290	354 660
Halle (Saale), Stadt	15 990 877	560 502	15 430 375	67	10 300 733	2 088 394
Magdeburg, Land.hauptstadt	12 347 041	540 149	11 806 892	51	8 951 914	914 169
Altmarkkreis Salzwedel	2 610 378	82 173	2 528 205	29	1 903 310	108 722
Anhalt-Bitterfeld	5 861 081	384 590	5 476 491	33	4 043 593	608 030
Börde	5 109 205	139 262	4 969 943	29	3 861 357	340 727
Burgenlandkreis	6 964 400	313 757	6 650 643	36	5 093 802	478 227
Harz	7 587 184	315 957	7 271 227	33	5 276 380	240 212
Jerichower Land	3 276 955	336 475	2 940 480	32	1 832 358	230 557
Mansfeld-Südharz	5 798 382	192 853	5 605 529	39	4 392 688	118 583
Saalekreis	5 656 269	270 755	5 385 514	29	3 914 006	243 157
Salzlandkreis	7 170 913	246 736	6 924 177	34	5 071 823	771 372
Stendal	4 729 360	276 850	4 452 510	38	3 335 291	236 980
Wittenberg	4 031 699	103 188	3 928 511	30	3 086 200	308 597
Sozialagentur Halle (Saale)	534 787 193	69 099 547	465 687 646	206	40 759 104	2 511 697
Sachsen-Anhalt	626 806 819	72 962 636	553 844 183	245	105 315 849	9 554 084

1) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

2.1 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII)
am 31.12.2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Darunter mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	Und zwar aus Spalte 1		
			männlich	weiblich	in Einrichtungen
unter 3	147	4	74	73	4
3 - 7	325	14	165	160	14
7 - 11	391	58	197	194	58
11 - 15	356	73	170	186	73
15 - 18	99	89	65	34	89
18 - 21	226	193	128	98	193
21 - 25	551	478	342	209	478
25 - 30	926	775	572	354	775
30 - 40	1 817	1 414	1 158	659	1 414
40 - 50	2 030	1 414	1 337	693	1 414
50 - 60	3 287	2 297	2 184	1 103	2 299
60 - 65	1 809	1 082	979	830	1 083
65 - 70	656	607	377	279	609
70 - 75	778	771	403	375	775
75 - 80	711	705	272	439	710
80 - 85	482	477	108	374	481
85 und mehr	725	719	47	678	725
Insgesamt	15 316	11 170	8 578	6 738	11 194
darunter Nichtdeutsche	162	44	76	86	44

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
2.2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII)
am 31.12. 2013 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
	insgesamt	davon				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)	Kind	Verwandte(r) oder Verschwägerte(r)	sonstige Person
unter 7	454	-	-	407	19	28
7 - 18	626	1	-	555	28	42
18 - 30	257	205	5	25	4	18
30 - 40	403	375	8	8	2	10
40 - 60	1 604	1 527	42	9	2	24
60 und mehr	778	695	72	1	3	7
Insgesamt	4 122	2 803	127	1 005	58	129
darunter weiblich						
unter 7	227	-	-	201	12	14
7 - 18	332	-	-	294	15	23
18 - 30	98	73	3	11	-	11
30 - 40	144	134	6	-	-	4
40 - 60	474	444	24	1	1	4
60 und mehr	458	409	42	-	3	4
Zusammen	1 733	1 060	75	507	31	60

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
2.3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013
mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar Hilfeempfänger(innen)					
		außerhalb von Einrichtungen	je 10 000 Einwohner	Deutsche	männlich	weiblich	Durchschnitts- alter
Dessau-Roßlau, Stadt	463	158	54,7	459	276	187	54,5
Halle (Saale), Stadt	1 926	663	83,2	1 870	1 055	871	47,2
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 399	503	60,8	1 369	765	634	49,7
Altmarkkreis Salzwedel	839	155	96,6	839	494	345	49,9
Anhalt-Bitterfeld	823	221	48,8	817	453	370	50,2
Börde	1 073	215	61,7	1 070	570	503	54,1
Burgenlandkreis	893	300	48,0	884	490	403	50,3
Harz	1 815	398	81,4	1 812	1 029	786	51,9
Jerichower Land	579	218	62,7	575	350	229	50,5
Mansfeld-Südharz	777	268	53,7	768	433	344	43,4
Saalekreis	771	254	40,7	762	394	377	47,6
Salzlandkreis	1 332	335	66,2	1 326	715	617	49,6
Stendal	1 223	237	104,8	1 210	735	488	50,3
Wittenberg	668	188	51,1	667	375	293	51,0
Sachsen-Anhalt	14 581	4 113	61,1	14 428	8 134	6 447	49,9

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
Noch 2.3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12. 2013
mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Und zwar Hilfeempfänger(innen)					
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr
Dessau-Roßlau, Stadt	.	.	16	136	186	111
Halle (Saale), Stadt	104	137	73	626	670	316
Magdeburg, Landeshauptstadt	48	79	75	422	484	291
Altmarkkreis Salzwedel	.	.	45	296	294	164
Anhalt-Bitterfeld	25	53	36	244	277	188
Börde	17	33	39	308	396	280
Burgenlandkreis	45	74	36	228	277	233
Harz	22	58	111	577	618	429
Jerichower Land	17	27	30	181	203	121
Mansfeld-Südharz	50	86	66	232	218	125
Saalekreis	28	57	28	280	253	125
Salzlandkreis	33	86	81	408	410	314
Stendal	29	58	69	412	366	289
Wittenberg	36	34	26	174	240	158
Sachsen-Anhalt	468	822	731	4 524	4 892	3 144

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
2.4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen
am 31.12. 2013 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar		
		mit einem oder mehreren Mehrbedarfzuschlägen ¹⁾	Personen, die einer kostenaufwändigen Ernährung bedürfen	an Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G
				unter 65 Jahre und voll erwerbsgemindert
unter 3	143	5	-	-
3 – 7	311	23	2	-
7 – 11	333	22	1	-
11 – 15	283	15	-	-
15 – 18	10	1	1	-
18 – 21	33	8	-	4
21 – 25	73	14	1	7
25 – 30	151	36	4	9
30 – 40	403	110	28	46
40 – 50	616	166	37	74
50 – 60	988	280	64	126
60 – 65	726	127	14	52
65 – 70	47	8	1	-
70 – 75	3	-	-	-
75 – 80	1	-	-	-
80 – 85	1	-	-	-
85 und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	4 122	815	153	318
Durchschnittsalter	39,0	45,9	47,8	49,3

1) Es sind je Person bis zu vier Angaben zulässig.

3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes
und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 40	40 - 60	60 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	2 802	76	505	1 526	695
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	39	-	2	13	24
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	2	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	1	-	2	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	2 693	74	464	1 486	669
männlich	1 710	48	318	1 071	273
weiblich	983	26	146	415	396
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	4	6	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	53	1	33	19	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	873	797	36	32	8
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	1	1
Einzel nachgewiesene					
volljährige männliche Haushaltsangehörige	70	16	25	27	2
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	11	11	4	5
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	363	363	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	407	407	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	182	94	9	31	48
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	3 857	967	550	1 589	751

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 und mehr
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	3 857	436	353	284	236	418	371	573	368	818
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	2 802	312	300	239	189	320	296	430	266	450
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	39	8	4	2	4	3	3	7	6	2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	1	-	-	1	-	1	-	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	2 693	296	283	232	178	311	282	415	258	438
männlich	1 710	191	171	148	116	198	178	237	158	313
weiblich	983	105	112	84	62	113	104	178	100	125
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10	1	1	-	1	-	2	2	-	3
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	53	6	11	4	4	6	8	6	1	7
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	873	99	43	35	40	73	61	120	87	315
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	70	7	5	3	2	7	8	9	7	22
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	3	3	2	4	2	5	4	3	5
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	363	33	18	17	15	33	23	54	38	132
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	407	56	17	13	19	31	25	53	38	155
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	182	25	10	10	7	25	14	23	15	53
In Einrichtungen	11 193	280	283	279	206	453	464	694	635	7 899
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	15 050	716	636	563	442	871	835	1 267	1 003	8 717

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach dem Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat						
		unter 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	2 802	89	56	216	1 869	555	14	3
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	39	-	-	-	1	37	1	-
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	-	-	-	1	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	-	-	-	4	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	2 693	88	55	216	1 868	462	4	-
männlich	1 710	67	39	149	1 147	306	2	-
weiblich	983	21	16	67	721	156	2	-
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	-	-	-	9	1	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	53	-	1	-	-	42	7	3
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	873	356	324	150	36	7	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	-	-	2	-	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	70	8	26	17	16	3	-	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	7	7	7	8	2	-	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	363	166	131	60	6	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	407	175	160	66	6	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	182	6	16	37	66	54	2	1
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	3 857	451	396	403	1 971	616	16	4

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12.2013 nach den anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon						
		ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	mit anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung von ... bis unter ... EUR pro Monat					400 und mehr
			zusammen	1 - 125	125 - 200	200 - 300	300 - 400	
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	2 802	99	2 703	70	193	920	1 373	147
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	39	2	37	1	2	1	19	14
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	2	-	-	-	1	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	4	-	-	-	3	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	2 693	95	2 598	69	191	914	1 328	96
männlich	1 710	70	1 640	51	139	649	747	54
weiblich	983	25	958	18	52	265	581	42
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	10	-	-	1	3	6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	53	1	52	-	-	4	19	29
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	873	248	625	175	313	117	12	8
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	2	-	-	-	-	2
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	70	12	58	10	28	15	5	-
Einzel nachgewiesene volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	4	27	7	8	7	4	1
Einzel nachgewiesene minderjährige männliche Haushaltsangehörige	363	100	263	80	137	43	-	3
Einzel nachgewiesene minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	407	132	275	78	140	52	3	2
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	182	18	164	16	36	64	36	12
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	3 857	365	3 492	261	542	1 101	1 421	167

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach dem Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat						
		unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 500	500 - 750	750 - 1 000	1 000 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	2 802	270	581	463	510	660	289	29
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	39	2	10	8	9	2	3	5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	1	-	1	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	1	-	1	1	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	2 693	263	561	448	488	648	271	14
männlich	1 710	164	299	260	329	468	180	10
weiblich	983	99	262	188	159	180	91	4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10	1	2	2	3	1	-	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	53	3	6	5	8	8	15	8
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	873	130	242	270	197	30	4	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	-	1	1	-	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	70	6	16	9	21	17	1	-
Einzel nachgewiesene volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	1	8	2	13	4	3	-
Einzel nachgewiesene minderjährige männliche Haushaltsangehörige	363	54	108	124	73	4	-	-
Einzel nachgewiesene minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	407	69	110	135	89	4	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	182	26	23	27	63	31	8	4
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	3 857	426	846	760	770	721	301	33

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12.2013 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon						
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten					
			zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾				
				Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	sonstige Einkünfte
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	2 802	670	2 132	67	1 355	488	126	309
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	39	4	35	2	15	22	-	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	2	-	1	1	2	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	1	3	-	1	1	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	2 693	661	2 032	59	1 304	464	64	291
männlich	1 710	471	1 239	34	924	156	40	160
weiblich	983	190	793	25	380	308	24	131
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	10	2	8	-	10	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	53	3	50	4	26	-	49	10
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	873	131	742	2	36	4	694	48
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	2	-	2	1	1	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	70	28	42	-	28	1	10	4
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	13	18	2	6	2	9	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	363	39	324	-	-	-	323	24
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	407	51	356	-	-	-	351	20
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	182	26	156	2	15	36	95	36
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	3 857	827	3 030	71	1 406	528	915	393

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12.2013 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon						
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem Einkommen in Höhe von ... bis unter ... EUR pro Monat					
			zusammen	1 - 150	150 - 250	250 - 400	400 - 625	625 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	2 802	670	2 132	230	184	391	1 120	207
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	39	4	35	2	1	2	3	27
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	2	-	-	-	-	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	1	3	-	-	-	1	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	2 693	661	2 032	228	178	377	1 108	141
männlich	1 710	471	1 239	164	128	252	624	71
weiblich	983	190	793	64	50	125	484	70
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	10	-	-	1	2	7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	53	3	50	-	5	11	6	28
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	873	131	742	20	591	111	18	2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens	2	-	2	-	-	-	1	1
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	70	28	42	6	11	16	9	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	13	18	1	7	8	1	1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	363	39	324	5	273	43	3	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	407	51	356	8	300	44	4	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	182	26	156	12	7	57	55	25
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	3 857	827	3 030	262	782	559	1 193	234

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kap. SGB XII) am 31.12.2013 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft
und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen					
			zusammen	darunter				Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren
				Ehepaare	einzel- nach- gewiesene Haushalts- angehörige	einzel- nachgewiesene Haushaltsvorstände		
					männlich	weiblich		
Dessau-Roßlau, Stadt	151	-	151	5	14	82	47	.
Halle (Saale), Stadt ¹⁾	11 767	11 180	587	7	113	260	149	20
Magdeburg, Land.hauptstd	477	-	477	3	84	214	146	5
Altmarkkreis Salzwedel	150	-	150	-	34	66	40	.
Anhalt-Bitterfeld	215	6	209	3	66	79	48	5
Börde	207	.	.	.	41	107	50	.
Burgenlandkreis	273	-	273	.	79	108	62	5
Harz	381	-	381	5	51	186	119	5
Jerichower Land	200	-	200	7	28	117	37	5
Mansfeld-Südharz	253	-	253	.	92	86	56	.
Saalekreis	253	.	.	.	74	96	71	.
Salzlandkreis	318	.	.	4	74	139	76	3
Stendal	226	-	226	.	72	93	41	3
Wittenberg	179	-	179	-	49	77	41	4
Sachsen-Anhalt	15 050	11 193	3 857	42	871	1 710	983	63

1) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.1 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
am 31.12.2013 nach durchschnittlichen Beträgen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Empfängergruppe/ Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen insgesamt	Monatlicher Durchschnitt in EUR		
		Bruttobedarf	Regelsatz ¹⁾	Nettobedarf
Deutsche	23 135	652	335	362
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	15 651	639	328	405
- 65 Jahre und älter	7 484	680	350	270
Nicht Deutsche	975	665	358	574
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	119	664	343	575
- 65 Jahre und älter	856	665	360	574
davon				
EU-Ausländer	21	647	341	393
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	8	708	320	554
- 65 Jahre und älter	13	610	353	294
Asylberechtigte, Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Ausländer	954	665	359	578
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	111	661	345	576
- 65 Jahre und älter	843	666	360	578
Insgesamt	24 110	653	336	370
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	15 770	639	328	407
- 65 Jahre und älter	8 340	678	351	302
darunter weiblich zusammen	11 510	657	340	346
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	6 173	636	328	401
- 65 Jahre und älter	5 337	681	353	283

1) durchschnittlicher Regelsatz des Empfängers gem. § 42 Nr.1 SGB XII

Noch 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.2 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
am 31.12.2013 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon		Darunter in Einrichtungen
		männlich	weiblich	
Personen				
18 - 21	416	238	178	159
21 - 25	1 537	948	589	453
25 - 30	2 598	1 559	1 039	746
30 - 40	3 831	2 275	1 556	1 416
40 - 50	2 311	1 427	884	1 060
50 - 60	3 322	2 141	1 181	1 615
60 - 65	1 755	1 009	746	860
Zwischensumme der voll erwerbsgeminderten Personen unter 65 Jahren	15 770	9 597	6 173	6 309
65 - 70	2 637	1 235	1 402	485
70 - 75	2 068	876	1 192	607
75 - 80	1 686	558	1 128	584
80 - 85	950	225	725	386
85 - 90	643	90	553	289
90 - 95	294	16	278	187
95 und mehr	62	3	59	49
Zwischensumme Personen 65 Jahre und mehr	8 340	3 003	5 337	2 587
Insgesamt	24 110	12 600	11 510	8 896

Noch 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.3 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4.Kapitel SGB XII)
am 31.12.2013 nach regionaler Gliederung, Geschlecht und Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter mit Hilfefewährung durch den überörtlichen Träger	Und zwar aus Spalte 1		
			männlich	weiblich	in Einrichtungen
Dessau-Roßlau, Stadt	680	-	317	363	-
Halle (Saale), Stadt ¹⁾	10 935	8 893	5 899	5 036	.
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 036	-	988	1 048	-
Altmarkkreis Salzwedel	499	-	248	251	-
Anhalt-Bitterfeld	1 038	-	506	532	-
Börde	899	-	490	409	.
Burgenlandkreis	1 204	-	629	575	-
Harz	1 262	-	616	646	-
Jerichower Land	488	-	259	229	-
Mansfeld-Südharz	1 103	-	584	519	-
Saalekreis	1 037	-	530	507	-
Salzlandkreis	1 404	-	720	684	-
Stendal	793	-	439	354	-
Wittenberg	732	-	375	357	-
Sachsen-Anhalt	24 110	8 893	12 600	11 510	8 896

1) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
 5.1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2013 sowie am Jahresende nach Hilfearten ¹⁾

Hilfeart	Empfänger(innen) im Laufe des Berichtsjahres	Darunter in Einrichtungen	Empfänger(innen) am Jahresende
	Personen		
	Insgesamt		
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt ²⁾	39 553	29 310	32 104
Und zwar			
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	865	762	177
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 449	21 291	23 692
Hilfe zur Pflege	10 292	8 082	8 075
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 354	184	631
	Darunter weiblich		
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	17 857	13 271	14 234
Und zwar			
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	774	713	144
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 611	8 214	9 239
Hilfe zur Pflege	6 268	5 091	4 869
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 207	69	251

- 1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.
 2) Mehrfachzählungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
 3) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

5.2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2013 sowie am Jahresende nach regionaler Gliederung und Geschlecht ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger(innen) im Laufe des Berichtsjahres		Davon		Empfänger(innen) am Jahresende	
	insgesamt	darunter überörtlicher Träger	männlich	weiblich	insgesamt	darunter überörtlicher Träger
Dessau-Roßlau, Stadt	104	-	56	48	22	-
Halle (Saale), Stadt ²⁾	38 280	37 630	21 091	17 189	31 876	31 828
Magdeburg, Landeshauptstadt	106	-	38	68	23	-
Altmarkkreis Salzwedel	20	-	4	16	4	-
Anhalt-Bitterfeld	46	-	23	23	13	-
Börde	73	-	41	32	11	-
Burgenlandkreis	93	-	40	53	-	-
Harz	229	-	109	120	13	-
Jerichower Land	48	-	27	21	7	-
Mansfeld-Südharz	138	-	81	57	61	-
Saalekreis	129	-	71	58	44	-
Salzlandkreis	181	-	70	111	8	-
Stendal	42	-	12	30	8	-
Wittenberg	64	-	33	31	14	-
Sachsen-Anhalt	39 553	37 630	21 696	17 857	32 104	31 828

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.3 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ²⁾	Und zwar ²⁾						
		im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		in Einrichtungen	nachr.: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		unter 18	18 - 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		
Dessau-Roßlau, Stadt	104	.	94	.	-	-	-	121
Halle (Saale), Stadt ³⁾	38 280	7 274	22 209	8 797	10 288	27 449	29 299	921
Magdeburg, Land.hauptstadt	106	.	78	.	-	-	-	133
Altmarkkreis Salzwedel	20	-	15	5	-	-	-	30
Anhalt-Bitterfeld	46	.	40	.	-	-	-	39
Börde	73	-	55	18	4	-	4	95
Burgenlandkreis	93	-	79	14	-	-	-	49
Harz	229	.	208	.	-	-	-	66
Jerichower Land	48	-	36	12	-	-	-	21
Mansfeld-Südharz	138	.	124	.	-	-	-	34
Saalekreis	129	-	105	24	-	-	-	73
Salzlandkreis	181	-	147	34	-	-	7	46
Stendal	42	-	38	4	-	-	-	32
Wittenberg	64	-	52	12	-	-	-	166
Sachsen-Anhalt	39 553	7 282	23 280	8 991	10 292	27 449	29 310	1 826

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

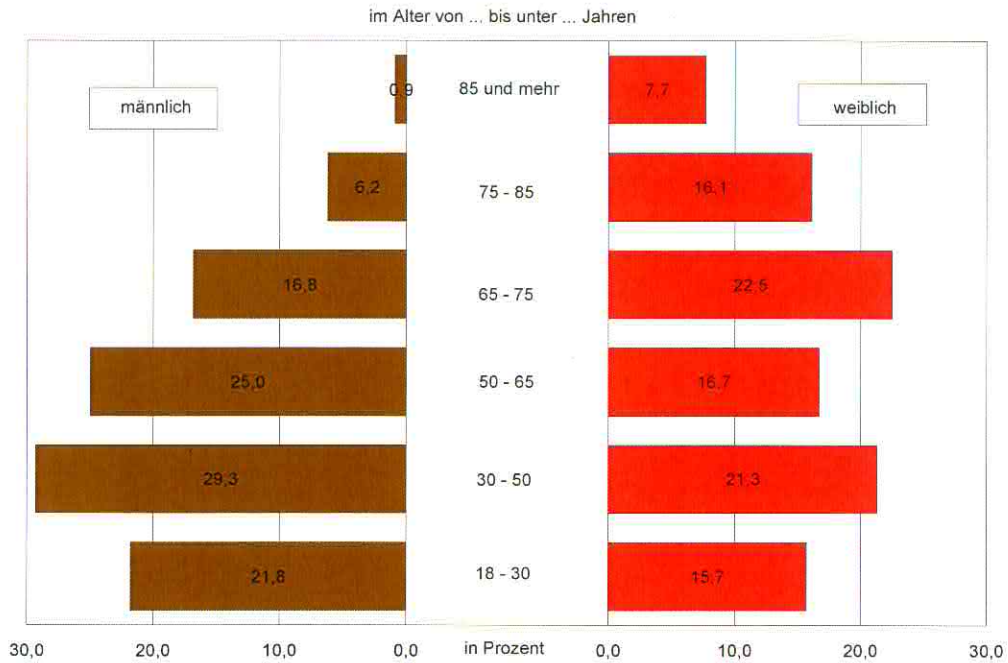
Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.4 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort in Sachsen-Anhalt¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ²⁾	Und zwar ²⁾						
		im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		in Einrichtungen	nachr.: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		unter 18	18 - 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		
Dessau-Roßlau, Stadt	1 476	337	756	383	479	900	908	153
Halle (Saale), Stadt	4 007	630	2 387	990	1 208	2 352	2 297	401
Magdeburg, Land.hauptstadt	3 510	806	1 775	929	1 092	2 315	2 422	183
Altmarkkreis Salzwedel	1 766	287	1 159	320	295	1 458	1 475	63
Anhalt-Bitterfeld	2 489	564	1 401	524	585	1 866	1 737	91
Börde	2 769	501	1 579	689	797	1 902	2 239	137
Burgenlandkreis	3 035	757	1 589	689	779	2 168	2 365	71
Harz	4 233	664	2 670	899	894	3 165	3 525	125
Jerichower Land	1 304	283	747	274	318	935	993	36
Mansfeld-Südharz	2 287	407	1 509	371	465	1 674	1 707	71
Saalekreis	2 337	309	1 574	454	568	1 599	1 681	93
Salzlandkreis	4 115	882	2 351	882	1 005	2 966	3 096	101
Stendal	2 568	499	1 531	538	546	1 996	2 009	63
Wittenberg	1 804	309	1 041	454	561	1 169	1 311	192
Sachsen-Anhalt	37 700	7 235	22 069	8 396	9 592	26 465	27 765	1 780

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Altersgliederung der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2013 nach Geschlecht



Anteil der Nettoausgaben für Sozialhilfeleistungen nach SGB XII im Jahr 2013



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2014 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 9/14	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-3/13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2013 -	7,50
3 A 6 05	A VI - j/13	Arbeitsmarkt - Jahr 2013 -	4,00
3 B 3 01	B III - j/13	Studierende an Hochschulen - Stand: 2013 -	8,00
3 B 3 04	B III - j/13	Personal an Hochschulen - Stand: 01.12.2013 -	4,00
3 B 7 17	B VII - 5j/14	Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	3,50
3 C 3 05	C III - m-6/14	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2014 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-7/14	Schlachtungen und Geflügel - Juli 2014 -	1,50
3 C 3 09	C III - j/14	Viehbestände - Schweine - Stand: 3. Mai 2014 - Endgültige Ergebnisse -	2,00
3 C 4 28	C IV - 3j/13	Agrarstrukturerhebung 2013 - Teil 4 - Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen, Rebflächen, Bewässerung, erneuerbaren Energien; Einsatz von Traktoren und Erntemaschinen	3,50
3 E 1 02	E I - m-4/14	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2014 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 03	E I - j/13	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2013 -	10,50
3 F 1 02	F I, F II - j/13	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2013 -	4,50
3 G 1 01	G I - m-5/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Mai 2014 -	2,00
3 G 1 03	G I - m-4/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel - April 2014 -	1,50
3 G 4 01	G IV - m-5/14	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2014, Januar - Mai 2014 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 02	G IV - m-5/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - Mai 2014 -	1,50
3 H 1 05	H I - vj-2/14	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - II. Quartal 2014 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-4/14	Binnenschifffahrt - April 2014 -	4,00
3 K 3 01	K III - 2j/13	Schwerbehinderte - Stand: 31.12.2013 -	2,50
3 M 1 02	M I - vj-2/14	Preisindex für Bauwerke - Mai 2014 -	2,00
3 P 1 04	P I - j/12	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 2000 - 2012 ; Stand: Februar 2014 -	7,50
3 P 1 05	P I - j/12	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1995 - 2012; Stand: Frühjahr 2014 -	3,50
3 P 1 06	P I - j/12	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 2000 - 2012 ; Stand: Februar 2014 -	11,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen